

Alberthun von Saxe<sup>1</sup> von Aviusca und Johann der Riche<sup>2</sup>, Bürger von Feldkirch treten auf Bitten des Grafen Rudolf von Montfort<sup>3</sup> und Ulrich Walthers von Belmont<sup>4</sup> in das Schiedsgericht «von der Sache vnd Buntnúst wegen so si zesament händ»<sup>5</sup>, für das die beiden Parteien «den edelen graven Hartman von Werdenberg von Sangans<sup>6</sup> ze ainem obman genomen hand».

*Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck II n. 899. — Pergament 10 cm lang x 21, Plica 1,2 cm. — Siegel: 1. (A. v. Sax) fehlt, Pergamentstreifen hängt, 20 cm lang, aus einer Urkunde geschnitten, enthält eine Zeile Text, beginnend mit dem angeschnittenen Mittelstück einer J-Initiale, dann: «von Rankwil . . . kunt, vnd vergihe offenlich an disem offen brief, daz ich mit guter williger»; auf der Rückseite des Streifens: «Graue Hug». 2. (Heiden) hängt, rund, 3,3 cm, gelb, Spitzovalschild viergeteilt, geschacht mit kariertem Muster. Umschrift: S. IOHIS. DCI . . . . N DVELTKI . . . ; Pergamentstreifen aus derselben Urkunde wie oben geschnitten, enthält wegen Siegel nur teilweise lesbare Zeilen: «vmb . . . han geben ze kouffen reht . . . Hainczen dem alten zoper»; auf der Rückseite am untersten Ende unter dem Siegel «Bischof» bezeichnet. Die beiden Streifen waren also schon vorher als Siegelstreifen für eine weitere verlorene Urkunde über ein Rechtsgeschäft, wahrscheinlich zwischen Graf Hugo von Tosters (1317 – 1359 vorkommend) und dem Bischof von Chur verwendet oder bestimmt. Rückseite: «Alberten von Sax vnd Johansen von hayden conpromiss recht ze sprechen» (14. Jahrh).*

*Druck: Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I, S. 307 n. 496 (1899).*

*Erwähnt: Diebolder, Graf Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1939, S. 55.*

1 Albert von Sax-Misox.

2 Prominenter Bürger, später (1355) im Gegensatz zu Graf Rudolf, siehe n. 157.

3 Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1375.

4 Freiherr Ulrich Walther von Belmont (Burg bei Flims).

Über die blutige Fehde zwischen diesen beiden Herren, die mit der vollständigen Niederlage Graf Rudolfs im Lugnez am 12. Mai 1352